

Jugend debattiert: Sieger aus Wolfsburg

Schüler reisen zum Landesentscheid

(amü) Finale beim Regionalentscheid im Wettbewerb „Jugend debattiert“: Acht Mädchen und zwölf Jungen der Klassen 9 bis 12 traten gestern im Wolfsburger Schloss in zwei Altersgruppen an. Sieger wurden Maj-Britt Maretzke (14, Gymnasium Fallersleben) und Jan-Felix Müller (17, Ratsgymnasium).

Die beiden werden Wolfsburg beim Landesentscheid in Bad Nenndorf vertreten, begleitet von den Zweitplatzierten Moritz Müller (15, Ratsgymnasium) und Bastian Benito Mielke (15, Phönix). Weitere Finalisten waren Laura Sophie Sabbedotti (15, Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule), Marek Hilbert (15, Giordano-Bruno-Gesamtschule

Helmstedt), Laszlo Trabulsi (16) und Nicolas Schulz (15, beide Phönix-Gymnasium).

Die Schüler hätten gezeigt, dass die Jugend von heute nicht desinteressiert, sondern willens und in der Lage sei, sich mit gesellschafts-politischen Themen auseinanderzusetzen, lobte Kerstin Stender (Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg), die mit Dr. Kurt Schuster (Hoffmann-Gesellschaft), Bernd Upadek (Theater), Cord Völkening (Autostadt) und Alexandra Raber (Finalistin 2014) in der Jury saß.

Unterstützt wurde der Wettbewerb auch von den Wolfsburger Museen; unter anderem mit einer Debattenfrage: Soll an öffentlichen Schulen zu besonderen Anlässen die Deutschen Nationalhymne gesungen werden?



Die Finalisten im Regionalentscheid: Sieger beim Wettbewerb „Jugend debattiert“ wurden Jan-Felix Müller (l.) und Maj-Britt Maretzke (4.v.l.).

Photowerk (bb)

20 Schüler debattieren um die Wette

Die Sieger treten beim Landesentscheid an.

Von Anne Voß

Wolfsburg. Mindestgewicht für Models, Energy-Drinks für Minderjährige oder das Singen von Nationalhymnen an öffentlichen Schulen – über diese und andere Themen debattierten am Mittwoch 20 Schüler im Wolfsburger Schloss. Anlass war der Regionalentscheid „Jugend debattiert“.

Die zwölf Schüler der Sekundarstufe I (8.-9. Klasse) und die acht Schüler der Sekundarstufe II (10. bis 12. Klasse) traten in jeweils zwei Vorrunden gegeneinander an. Die Teilnehmer kamen vom Gymnasium Fallersleben, der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, vom Ratsgymnasium, der Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt und vom Phoenix-Gymnasium.

Im Vorfeld des Wettbewerbs hatten die Schüler zehn Tage Zeit, sich auf die Themen vorzubereiten

und sowohl Pro- als auch Contra-Argumente zu sammeln. „Erst heute haben sie erfahren, welches Thema sie in welcher Runde debattieren, mit wem und welche Position sie einnehmen“, erklärte Ute Greulich, Koordinatorin des Regionalwettbewerbes.

Zunächst kürten die Lehrer, wer ins Finale einzieht. Die Finaldebatten wurden von einer externen, fünfköpfigen Jury bewertet. In der Sekundarstufe I diskutierten in der Endrunde Laura Sophie Sabbedotti, Marek Hilbert, Moritz Müller und Maj-Britt Maretzke um die Wette. Ihr Thema: Soll in Niedersachsen eine verbindliche Grundschulempfehlung für den Besuch weiterführender Schulen eingeführt werden? Eine durchaus anspruchsvolle Fragestellung stellt die Jury bei der Siegerehrung fest. Die Debatte entschied Maj-Britt Maretzke vom Gymna-



Jan-Felix Müller (von links), Marek Hilbert, Laszlo Trabulsi, Maj-Britt Maretzke, Bastian Benito Mielke, Laura Sophie Sabbedotti, Nicolas Schulz und Moritz Müller traten beim Regionalentscheid „Jugend debattiert“ an.

Foto: regios24/Anja Weber

sium Fallersleben vor Moritz Müller vom Ratsgymnasium für sich.

Im zweiten Finale standen sich Nicolas Schulz, Bastian Benito Mielke, Laszlo Trabulsi und Jan-Felix Müller gegenüber. Sie diskutierten darüber, ob bei Kommunal- und Landtagswahlen die Stimmabgabe auch in Einkaufszentren und Supermärkten er-

möglicht werden soll. Hier gewann Jan-Felix Müller (Ratsgymnasium) vor Bastian Benito Mielke (Phoenix-Gymnasium). Die vier Erst- und Zweitplatzierten werden am 1. März beim Landesentscheid in Hannover antreten. Zuvor geht es vom 11. bis 13. Februar zum Regionalsieger-Seminar nach Bad Nenndorf.